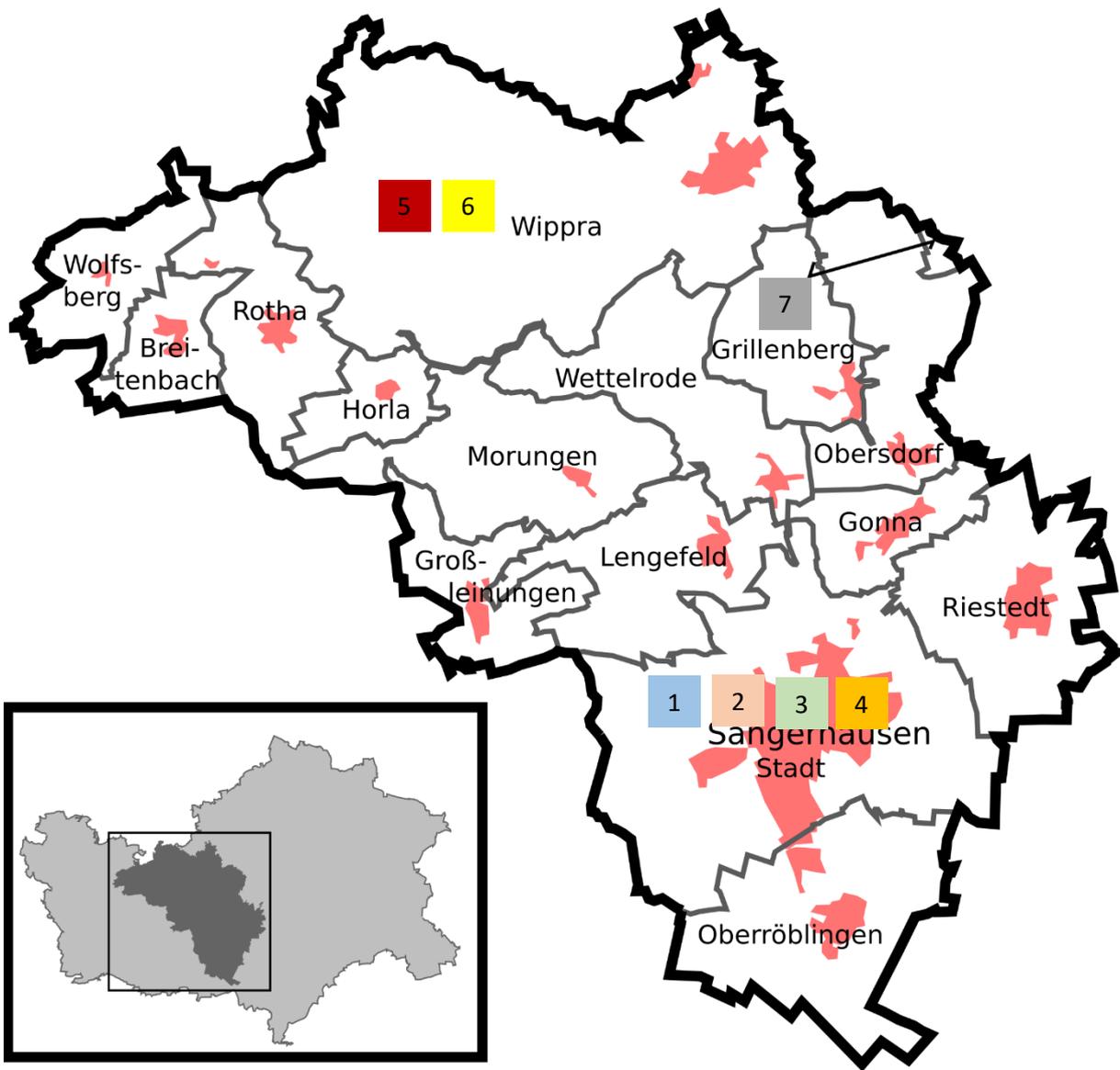


- 1** Weiterer Umbau des Friesenstadions zum Sportpark Friesenstadion
- 2** Weiterentwicklung des Jugend- und Sportparks Südwest
- 3** Neugestaltung der Sport- und Freizeitfläche „Am Rosarium“
- 4** Sanierung des Stadtbades Sangerhausen
- 5** Ausbau des Freizeitzentrums am Sportplatz und Bad Wippra
- 6** Weiterer Ausbau der Hasselbachschanze Wippra
- 7** Weiterer Ausbau des Freizeitzentrums Waldbad Grillenberg
- 8** Fortschreibung des Wanderwegekonzepts
- 9** Fortschreibung des Radwegekonzepts



Übersicht der Sportstätten der Stadt Sangerhausen (Stand: 01.01.2022)

Bezeichnung der Anlage		in Bestand	Weiter- entwicklung
Bäder			
Stadtbad Sangerhausen		X	X
Wippertalbad Wippra		X	
Waldbad Grillenberg		X	
Freibad Wolfsberg		X	
Schwimmhalle „SaWanne“		X	
Sportanlagen			
Sportpark Friesenstadion		X	X
Sportfreianlage Südwest		X	X
Turnhallenkomplex Südwest		X	X
Sportanlage Grundschule „Am Rosarium“		X	X
Sportanlage Grundschule „Goethe“		X	
Sportanlage Grundschule Großleinungen		X	
Turnhalle an der Grundschule Oberröblingen		X	
Sportanlage Riestedt (Zweifelderhalle + Sportfreianlage)		X	
Sportfreianlage Lengefeld		X	
Sportfreianlage Wippra		X	X
Sportfreianlage Oberröblingen		X	
Turnhalle Obersdorf (+ Kleinspielfeld)		X	
Freizeitspielfeld Südwest		X	
Freizeitspielfeld Morungen		X	
Freizeitspielfeld „Am Gonnaufer“		X	
Tennisanlage Wolfsberg		X	
Skateranlage Riestedt		X	
Skateranlage Südwest mit Halfpipe		X	
Skisprungschanze Wippra (Hasselbachschanze)		X	X
Dirtbahn Othal		X	

Vorwort

Mit dem Beschluss zur Auslegung des Sportentwicklungskonzeptes gab der Stadtrat der Stadt Sangerhausen am 06.05.2021 den Startschuss für Vereine, Ortschaften, Institutionen und interessierten Bürgern zum offiziellen Beteiligungsverfahren der Fortschreibung des Sportentwicklungskonzeptes.

Bis zum 01. November 2021 gingen bei der Stadtverwaltung Verbesserungsvorschläge, Kritiken etc. ein, über die in einem Abwägungsprozess beraten wurde. Diese Abwägungsentscheidungen wurden anschließend am 03. Februar 2022 durch den Stadtrat bestätigt und sorgen damit für Änderungen und Ergänzungen im Sportentwicklungskonzept der Stadt Sangerhausen, die auf den nachfolgenden Seiten dargestellt werden.

Im Rahmen des Beteiligungsprozesses gab es zudem zahlreiche Hinweise, die zwar nicht im Rahmen der dargestellten exemplarischen Entwicklungsszenarien dargestellt werden, allerdings natürlich in der Gesamtbetrachtung der Sportentwicklung in der Stadt Sangerhausen eine wichtige Rolle spielen und in der zukünftigen Planung Beachtung finden werden.

So warb der Kreis-, Kinder- und Jugendring dafür, die Kinder und Jugendlichen in die Entscheidungsprozesse der Sportstätten- und Sportentwicklung mit einzubeziehen. Vom Kreissportbund Mansfeld-Südharz bestand die Idee der Einführung eines „kommunalen Sportstammtisches“ der einzelnen Sportverwaltungen des Landkreises zum regelmäßigen Austausch.

Andere Ideen, hauptsächlich zum Thema Wandern und Radwandern, finden sich in dem Wander- sowie Radwegekonzept wieder, die dauerhaft nach aktuellen Gegebenheiten aktualisiert und fortgeschrieben werden.

Mit den exemplarischen Entwicklungsszenarien ist die Zielrichtung der kommunalen Sportentwicklungsplanung in den kommenden Jahren vorgegeben. Für die Umsetzung einzelner Maßnahmen bedarf es jedoch stets das Vorhandensein geeigneter Förderprogramme, was stets durch die Verwaltung geprüft wird, sowie eines Einzelbeschlusses durch den Stadtrat.

Weiterhin ist die Aufnahme weiterer Entwicklungsziele jederzeit möglich, sofern geeignete Ideen und Vorschläge verschiedener Akteure eingebracht werden.

1

Weiterer Umbau des Friesenstadions zum Sportpark Friesenstadion

Der Sportpark Friesenstadion ist die zentrale Sportstätte der Stadt Sangerhausen. Hier findet ein besonders hoher Anteil des Sportgeschehens der Stadt statt. Sowohl Vereinssport, Freizeitsport der Bevölkerung, als auch Reha-Sport sind im Sportpark angesiedelt.

Wichtiges Entwicklungsziel bei der aktuellen Weiterentwicklung des multifunktionalen Sportparks Friesenstadion ist der Erhalt der bestehenden Turnhalle durch geeignete Sanierungsschritte um im Sportpark eine gedeckte Sportstätte vorhalten zu können.

So ist die Erneuerung der Turnhallenbeleuchtung notwendig. Aufgrund der Defekte der Vorschaltgeräte vieler Leuchtstoffröhren verfügt die Turnhalle über nicht mehr ausreichende Beleuchtung. Aus wirtschaftlichen Gründen ist laut dem VfB 1906 Sangerhausen e.V. eine Reparatur nicht mehr vertretbar. Eine neue Beleuchtungsanlage würde 60% weniger Strom verbrauchen und die Anschaffungskosten würden sich nach wenigen Jahren amortisieren.

Durch den Boxklub 1991 Sangerhausen e.V. wurde bereits im Jahr 2021 ein seitlicher Anbau an das Turnhallengebäude begonnen. Der Anbau ist jeweils hälftig eingeschossig und zweigeschossig. Einen direkten Zugang, ausgehend von der bestehenden Turnhalle, gibt es bisher nicht. Vorgesehen ist die Verbindung beider Hallen mittels überdachtem Laubengang.

Im eingeschossigen Bereich ist eine Boxhalle untergebracht, in der es möglich ist, einen Boxring als Hochring unterzubringen, welcher offiziellen Wettkampfbedingungen entspricht. Zudem beinhaltet das Erdgeschoss einen ca. 100m² großen Sportraum, der für vielseitige sportliche Zwecke, wie Gymnastik, Fitness und Ähnlichem geeignet ist.

Im Obergeschoss des zweigeschossigen Teils sind Umkleide- sowie Sanitärräume untergebracht. Bisher wurden durch die Turnhallennutzer die Umkleide- und Sanitärmöglichkeiten im Sozialgebäude genutzt. Durch den Anbau auf der dem Hang zugewandten Seite der Turnhalle wird es ermöglicht, das Obergeschoss behindertengerecht zu gestalten. Zudem wird im Obergeschoss ein behindertengerechtes WC vorzufinden sein.

Als ebenfalls prioritär erweist sich die Reparatur oder die Erneuerung der Flutlichtanlage des Kleinfeld-Kunstrasenplatzes. Zur Absicherung des regulären

Trainingsbetriebs im Sportpark Friesenstadion ist der Kleinfeld-Kunstrasen eminent wichtig. Gerade in den Herbst- und Wintermonaten ist allerdings eine Nutzung ohne Flutlichtanlage nicht möglich.

Vor allem bei Veranstaltungen im Sportpark Friesenstadion ist die Park- und Verkehrssituation in der Kyffhäuserstraße unbefriedigend. Derzeit kann die Straße rechtsseitig beparkt und in zwei Fahrtrichtungen befahren werden. Bei verstärktem Verkehrsaufkommen, z.B. bei Trainings- und Wettkampfbetrieb sowie bei Großveranstaltungen führt dies zu erheblichen verkehrsbedingten Beeinträchtigungen. Geplant ist die Schaffung von Parkbuchten in der Kyffhäuserstraße, um den besseren Verkehrsfluss zu ermöglichen.

Zusammenfassung Entwicklungsziele:

- Seitlicher Anbau an die Turnhalle inklusive überdachtem Laubengang als Verbindung beider Hallen
- Erneuerung der Turnhallenbeleuchtung (Umstellung auf LED)
- Erneuerung des Flutlichts des Kleinfeld-Kunstrasenplatzes
- Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum Hauptgebäude
- Umgestaltung der gesamten Fläche im Eingangsbereich zur Empfangs- und Parkfläche
- Veränderung der Parksituation in der Kyffhäuserstraße zur Entlastung des Zielverkehrs zum Sportpark Friesenstadion

2

Weiterentwicklung des Jugend- und Sportparks Südwest

Durch die Präsenz der Grundschule Südwest mit seiner großflächigen Sportanlage, des Buratinos, einem Jugendclub des madhouse e.V., einer Freizeit-Skateranlage und einem großflächigen Spielplatz bietet dieses Areal optimale Bedingungen zum weiteren demografiefesten Ausbau eines Jugend- und Sportparks Südwest.

Der Turnhallenkomplex Südwest dient bereits bisher als sozialer Treffpunkt und multifunktionelle Begegnungsstätte der Wohnsiedlungen Südwest und West. Mit insgesamt 6.800 Einwohnern leben hier immerhin ca. 40% aller Einwohner der Kernstadt Sangerhausen.

Im direkten Umfeld des bestehenden Turnhallenkomplexes befindet sich ein dauerhaft zugänglicher, eingezäunter Bolzplatz inklusive zweier Tore sowie eine Sportfreianlage, bestehend aus einem Großfeld-Rasenplatz, einem Hartplatz, einer Weitsprunganlage, einer Kugelstoßanlage, einer 4x100m-Laufbahn, einem Volleyballfeld sowie einer Skater-Anlage.



- a) Großfeld-Rasenplatz
- b) Hartplatz
- c) Skater-Anlage
- d) Volleyballfeld
- e) Bolzplatz Südwest
- f) Turnhallenkomplex Südwest
- g) Spielplatz
- h) Buratino

Ein erster großer Schritt zur Weiterentwicklung des Turnhallenkomplexes wurde bereits im Oktober und November 2020 getan. Aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ wurden Fördermittel zur energetischen Sanierung sowie einem Erweiterungsbau des Turnhallenkomplexes beantragt. Das Turnhallengebäude muss saniert und ausgebaut werden.

Derzeit besteht der Turnhallenkomplex aus einer Kleinsporthalle (11x24m) sowie einer großen Turnhalle (35x17m), die vorrangig dem Schulsport dient, in den Nachmittags- und Abendstunden aber auch für den Vereinssport zur Verfügung steht. Zudem ist die Geschäftsstelle des ASV 1902 Sangerhausen als Verwalter im Komplex untergebracht.

Durch die energetische Sanierung soll der Energieverbrauch des Komplexes durch Einbeziehung moderner Energietechniken deutlich gesenkt werden. Vorgesehen dafür ist die Sanierung der baulichen Hülle – des Daches, der Türen sowie der Fassade.

Da die aktuell bestehenden zwei Turnhallen die Nachfrage nach verfügbaren Hallenzeiten nicht mehr abdecken können, ist zudem ein Erweiterungsbau südlich des bestehenden Komplexes geplant. Dieser soll eine 450m² große Sportfläche, einen Flur sowie Sanitär- und Umkleieräume beinhalten. Der Neubau soll dabei mit dem bestehenden Komplex verbunden werden, jedoch Vereins- und Schulzugang separiert werden. Um den wachsenden Bedarf an Parkmöglichkeiten gerecht zu werden, sollen in unmittelbarer Nähe weitere Parkflächen geschaffen werden.

Diese geplante Erweiterung fördert das Zusammenkommen von Menschen sowie die Vielseitigkeit der Angebote der Bewegungs- und Gesundheitsförderung im Turnhallenkomplex Südwest. Allein durch den ASV 1902 Sangerhausen e.V., der als Verwalter fungiert, sowie dem Sportverein für Gesundheit und Rehabilitation Sangerhausen e.V. und dem SV Anhalt Sangerhausen e.V. treiben derzeit 84 Sportgruppen aller Altersklassen Sport in dieser Anlage. Weitere Sportangebote und -gruppen, Seminare sowie Präventionsangebote könnten das bestehende Angebot ergänzen.

Gegenüber des Eingangs des bestehenden Turnhallenkomplexes Südwest befindet sich der dauerhaft zugängliche und zudem eingezäunte Bolzplatz. Er hat die Maße 60x55m und ist mit zwei Toren ausgestattet. Der Bolzplatz befindet sich in einem guten, beispielbaren Zustand, so dass kein gravierender Handlungsbedarf zur Entwicklung dieser Sportstätte besteht.

Die Freisportanlage Südwest verfügt über einen Großfeld-Rasenplatz (100x70m) sowie einen Hartplatz (90x50m), und wird hauptsächlich durch die Grundschule Südwest und die Förderschule Pestalozzi für den Schulsport sowie durch den SV Anhalt Sangerhausen e.V. und dem ASV 1902 Sangerhausen e.V. für Wettkampf- und Trainingsbetrieb, aber auch von Freizeitsportlern genutzt.

Die umliegende Weitsprung- und Kugelstoß-Anlage sowie die Laufbahn dienen sowohl dem Schul- als auch dem Vereinssport. Das Volleyballfeld steht Freizeitsportlern und Vereinen zur Verfügung. Weiterhin bietet die Freisportanlage eine nicht genutzte Freifläche mit Entwicklungspotential zwischen dem Vereinsheim und dem Großfeld-Rasenplatz.

Entwicklungsziel für die Freisportanlage ist die Instandsetzung des sanierungsbedürftigen, derzeit kaum genutzten, Volleyballfeldes um die Attraktivität der Anlage weiter zu steigern.

Des Weiteren sollte der Umbau des bestehenden Hartplatzes in einen Kunstrasenplatz angestrebt werden. Durch das vorhandene Flutlicht wäre die ganzjährige Nutzbarkeit der Sportanlage, unter anderem durch den SV Anhalt Sangerhausen e.V., den 1.FC Sangerhausen e.V. aber auch durch andere Sportvereine der Stadt Sangerhausen, sichergestellt und der vorhandene Großfeld-Rasenplatz erfährt vor allem in den Wintermonaten eine Schonung. Durch den geplanten Umbau der Sport- und Freizeitfläche „Am Rosarium“ ist eine Bündelung des Sportangebotes im Jugend- und Sportpark Südwest vorgesehen.

Weiterhin ist ein zeitgleiches Nutzen der Sportstätte von mehreren Vereinen möglich, was bisherige Überschneidungen von Nutzungszeiten ausschließen würde. Ebenfalls können Trainingszeiten in den Herbst- und Wintermonaten, die ursprünglich aufgrund der Witterung im Turnhallenkomplex durchgeführt wurden, auf den Kunstrasenplatz verlegt werden, wodurch weitere freie Nutzungszeiten im Turnhallenkomplex entstehen würden.

Spielplätze sind als kindgerechte Spiel- und Erfahrungsräume in einem Wohngebiet besonders wichtig. Sie bieten Kindern die Möglichkeit körperliche Grenzen zu erfahren und ihre Bewegungsfertigkeiten zu steigern. Außerdem knüpfen sie beim gemeinsamen Spielen Kontakte zu anderen Kindern, lernen Rücksichtnahme und stärken ihre sozialen Kompetenzen.

Im Zentrum des Wohngebietes Südwest befindet sich ein großräumig angelegter Spielplatz, bestehend aus zwei Doppelschaukeln inkl. Klettergerüst, zweier Kletterstangen, einem Spielturm inkl. Rutsche sowie einem Sandkasten.

Mithilfe von Fördermitteln soll aus dem bestehenden Spielplatz eine Bewegungsanlage für Kinder und Jugendliche sowie ein Begegnungszentrum für sämtliche Altersgruppen geschaffen werden.

Die geräumige Fläche bietet zudem die Möglichkeit weitere Baumanpflanzungen vorzunehmen, um der potentiellen Verweil-Fläche mehr Schatten spenden zu können. Damit würde diese Fläche im Herzen des Stadtgebietes zu einer altersübergreifenden und familiengerechten Bewegungs- und Begegnungsstätte in einer grünen Oase aufgewertet.

Das Jugendzentrum Buratino, betrieben durch den madhouse e.V. bietet im Stadtgebiet Südwest ein vielseitiges Raumangebot, mit einer großen Freifläche, die für abwechslungsreiche Freizeitangebote genutzt werden kann. Das Besondere an diesem Objekt ist die beständige Werterhaltung durch die Jugendlichen selbst und die qualitativ hervorzuhebenden Angebote der Jugendarbeit insgesamt. Dadurch gewinnt das Haus unter den Besuchern eine enorme Akzeptanz und bietet im Stadtteil soziales Engagement und Identifikationsmöglichkeiten. Zudem bestehen übergreifende Kooperationen mit der Grundschule, dem Hort und Sportvereinen. Somit rundet das Buratino das Gesamtkonzept des Jugend- und Sportparks Südwest ideal ab.

Am Gebäude des Buratinos sind Sanierungen der Fassade, Türen, Fenster sowie der Heizungsanlage notwendig um den Betrieb des Jugendzentrums langfristig sicherstellen zu können. Denkbar wäre hierbei auch eine Gestaltung der neuen Fassade durch eine Graffiti-Aktion von Jugendlichen.

Weiterhin bietet die Außenanlage des Buratinos Raum für großzügige Spiel- und Freizeitbeschäftigung.

Zusammenfassung Entwicklungsziele:

- Energetische Sanierung des bestehenden Turnhallenkomplexes Südwest
- Bau einer Erweiterung des bestehenden Turnhallenkomplexes (Sportfläche, Sanitäreanlagen)
- Umbau des Hartplatzes in einen Kunstrasenplatz
- Sanierung des Volleyballfeldes
- Erweiterung des bestehenden Spielplatzes durch neue Spielgeräte
- Schaffung von Sitz- und Verweilmöglichkeiten auf dem Spielplatz
- Sanierung des Jugendzentrums Buratino

3**Neugestaltung der Sport- und Freizeitfläche „Am Rosarium“**

Die bisherige Sportanlage „Am Rosarium“ befindet sich im Stadtgebiet Am Rosarium, grenzt an die Grundschule „Am Rosarium“ und wird zudem für den Schulsport genutzt. Die Freisportanlage besteht aktuell aus einer Tartan-Laufbahn, einer Weitsprunganlage, einem Großfeld-Kunstrasenplatz, sowie je einem großen und kleinem Tartanplatz, einem Bolzplatz und einem Verkehrsgarten.



a) Turnhalle der Grundschule „Am Rosarium“

b) Weitsprunganlage

c) Laufbahn

d) Großfeld-Kunstrasenplatz

e) Tartanplatz groß

f) Bolzplatz

g) Tartanplatz klein

Mit der Ansiedlung des FAC Sangerhausen e.V. wurde ein Entwicklungsziel der Sportentwicklungsplanung von 2009 bereits umgesetzt. Trotzdem bietet der Standort „Grundschule Am Rosarium“ weiteres Entwicklungspotential, ja verlangt sogar nach Entwicklungsschritten. Der Umbau der bisherigen Sportfreifläche samt zugehöriger Turnhalle zu einer bedarfsgerechten Sport- und Freizeitfläche für das Wohngebiet ist zwingend notwendig.

Aufgrund vieler Mängel auf dem derzeitigen Großfeld-Kunstrasenplatz der Freisportanlage, die eine Verletzungsgefahr nicht ausschließen lassen, wird eine Verkleinerung und Erneuerung des Kunstrasenplatzes angestrebt. Dabei sollte die Sportfläche auf die Größe eines Kleinfeldplatzes reduziert und der Kunstrasen erneuert werden. Die neu gewonnene Fläche könnte mit einer Asphaltfläche auf der mit Inlinern gefahren werden kann, sowie Skating-Elementen, aber auch mit Sitzmöglichkeiten zum Verweilen ausgestattet werden.

Die angrenzende große Tartanfläche ist in einem guten Zustand. Jedoch fehlen zugehörige Elemente, wie Tore oder Basketballkörbe. Denkbar wäre hier eine Ausstattung mit Basketballkörben um einen Sportbetrieb zu ermöglichen.

Weiterhin würden der angrenzende Bolzplatz sowie die angrenzende kleine Tartanfläche, die allerdings große Beschädigungen aufweist, zur sportlichen Nutzung zur Verfügung stehen.

Aufgrund des bereits vorhandenen Tartanfeldes wird diese Fläche nicht zwingend benötigt und ein Rückbau sollte angestrebt werden.

Zusammenfassung Entwicklungsziele:

- Erneuerung und Verkleinerung des bestehenden Kunstrasenplatzes

- Errichtung einer Skateranlage und/oder Verweilmöglichkeiten auf der neu entstandenen Fläche

- Verbesserte Ausstattung des großen Tartanfeldes

- Rückbau der Restfläche

- Sanierung der Dirtbahn



Sanierung des Stadtbades Sangerhausen

Der Stadtrat hat in 2019 den Beschluss gefasst, die Sanierung des denkmalgeschützten Stadtbades in Angriff zu nehmen und einen Fördermittelantrag im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur“ zu stellen.

Die Zuwendung mit einem Höchstbetrag in Höhe von 3,5 Mio. Euro (90 v.H.) zzgl. verpflichtenden Eigenanteil von 10 % wurde im Oktober 2021 per Bescheid bewilligt.

Nunmehr lag die Vorplanung in zwei Varianten vor und es bedurfte einer abschließenden Entscheidung, welche der beiden Varianten weiterverfolgt werden soll. Beide Varianten unterscheiden sich im Entwurf in der Größe des Schwimmbeckens und in der Lage des Kinderplanschbeckens.

Mit Stadtratsbeschluss vom 03.02.2022 wurde mehrheitlich die Umsetzung eine Variante beschlossen, die nun weiterverfolgt wird.

5

Ausbau des Freizeitentrums am Sportplatz und Bad Wippra

Am Sportplatz und Freibad Wippra wird der Ausbau zu einem Freizeitzentrum angestrebt. Hierfür plant die Ortschaft Wippra den Ausbau des bisherigen Sportplatzes, der lediglich aus einem Großfeld-Rasenplatz besteht. Um den bestehenden Kabinen- und Sanitärtrakt erweitern zu können, plant die Ortschaft zudem, den bestehenden Sportplatz um einige Meter zu verschieben, um Platz für einen An- oder Erweiterungsbau zu gewinnen.



Ebenso ist die Weiterentwicklung des Freibades sowie des Mehrzweckgebäudes durch die Ortschaft Wippra in Planung.

Zusammenfassung Entwicklungsziele:

- Errichtung einer Lauf- und Skaterbahn um den Sportplatz
- Verlegung (Verschiebung) des Sportplatzes
- Sanierung und Erweiterung des Sanitärtraktes
- Errichtung eines Kleinspielfeldes für Fußball, Tennis, Volleyball, Basketball
- Erneuerung der Filteranlage
- Erweiterung und Sanierung des Mehrzweckgebäudes
- Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Mehrzweckgebäudes zur Eigenversorgung des Freizeitzentrums

6

Weiterer Ausbau der Hasselbachschanze Wippra

Die Hasselbachschanze Wippra ist die einzige Skisprungsschanze in Sangerhausen. Die Schanze, bestehend aus K43, K17, K6 wurde zwischen 1957 und 1962 erbaut und bereits 1964 erweitert und mit einem Mattenbelag ergänzt.

Eine Modernisierung erfuhr die Anlage im Jahr 1998. Seitdem verfügen die K43 und K17 über eine Porzellanlaufspur. Zudem wurde eine Flutlichtanlage errichtet. Letztmals wurde die Schanzenanlage in den Jahren 2009-2011 instand gesetzt. Geplant ist die Errichtung eines Skilifts.



Neben dem regelmäßigen Training der Nachwuchsspringer werden auf der Hasselbachschanze alljährlich ein Frühjahrs- und Herbst-Mattensprunglauf durchgeführt.

Zusammenfassung Entwicklungsziel:

- Errichtung eines Skilifts

7

Ausbau des Freizeitentrums Waldbad Grillenberg

Das Waldbad Grillenberg wird seit dem Jahr 2015 vom Waldbadverein Grillenberg e.V. betrieben und wurde in den Jahren 2018 und 2019 saniert. Im Zuge des Beteiligungsprozess plant die Ortschaft Grillenberg schrittweise den weiteren Ausbau des Waldbades.



Zusammenfassung Entwicklungsziele:

- Errichtung eines Bouleplatzes
- Errichtung einer Kneippstrecke
- Errichtung einer E-Bike-Ladestation
- Errichtung einer Fahrradabstellanlage

- Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Mehrzweckgebäudes zur Eigenversorgung des Waldbades
- Etablierung des Waldbades als zentrale Ausbildungsstelle für Rettungsschwimmer

Das Wandern gewinnt zunehmend an Bedeutung und begeistert nun fast 40 Millionen Deutsche, die sich in die verschiedensten Naturlandschaften Deutschlands begeben. Es ist dabei nicht nur die umweltfreundlichste Art der Bewegung, sondern bewirkt auch positive Effekte auf Körper und Seele. Es stellt damit eine wesentliche Maßnahme zur Erhaltung und Förderung der physischen und psychischen Gesundheit dar.

Die Berg- und Rosenstadt Sangerhausen bietet mit ihrer Umgebung eine der mystischen und abwechslungsreichen Landschaften, die einerseits als Lebensraum vieler verschiedener Pflanzen und Tiere fungiert, aber auch hervorragende Voraussetzungen als attraktive Wanderlandschaft für den Menschen schafft. Dies bestätigen auch die Umfragen des Sportentwicklungskonzepts der Stadt Sangerhausen, die eine erhöhte Beliebtheit des Wanderns in der Region bestätigen. Mit steigender Anzahl der Wanderer wird daher nicht nur die allgemeine Anspruchshaltung an die Qualität der Wanderrouten steigen, sondern es werden zukünftig auch verschiedene Anspruchsgruppen zu berücksichtigen sein. Dabei werden sowohl touristische und familiäre Perspektiven einzubeziehen sein, als auch Entwicklungsstrategien von barrierefreien Angeboten weiterzudenken sein.

Aus diesem Grund erscheint es umso wichtiger, dass die Stadt Sangerhausen eine hohe Qualität der touristisch bedeutsamsten Wanderwege anbieten kann. Der momentane Stand des Wanderwegnetzes zeigt jedoch einige Defizite auf, die es gegenwärtig und zukünftig zu überwinden gilt. Dabei sollte der Fokus einerseits auf der Ausstattung der Infrastruktur, wie das Vorhandensein von Bänken und Rastplätzen liegen und andererseits auf eine klare, durchgängige Wegbezeichnung und Beschilderung der Streckenabschnitte geachtet werden. Des Weiteren wird in Zeiten durchdringender Digitalisierung eine digitale Wegerfassung in primär genutzten Apps wie Outdooractive unabdingbar sein. Mit der Wanderwegekonzeption sollen einerseits die touristisch bedeutsamen Wanderwege hervorgehoben, etwaige Defizite identifiziert und eine Grundlage zur Verbesserung jener Lücken geschaffen werden.

Das vollständige Wanderkonzept der Stadt Sangerhausen im aktuellen Stand inklusive darin beschriebener Zielstellungen liegt gesondert vor und wird dauerhaft fortgeschrieben.



Fortschreibung des Radwegekonzeptes

Es bewegt Generationen und nimmt in seiner Vielfalt an Bedeutung immer mehr zu – Das Radfahren. Es gehört zu den beliebtesten Fortbewegungsmöglichkeiten der Menschen, egal ob jung oder alt. Dies bestätigt auch die im Rahmen des Sportentwicklungskonzeptes der Stadt Sangerhausen erfolgte Umfrage zu den beliebtesten Sportarten.

Die Beliebtheit des Radfahrens weist darauf hin, dass Verwaltung und Kommunalpolitik gut beraten sind, das Radfahren mit guten Rahmenbedingungen für seine Bürger und Gäste der Region zu fördern und weiterzuentwickeln. Dabei wird zudem auf eine breite und dauerhafte Mitwirkung und Unterstützung der Bürger, ortskundigen Radfahrern sowie den Verwaltungsmitarbeitern und Kommunalpolitikern erwartet.

Wichtig sind dabei nicht nur der Bestand und die Entwicklung der vorhandenen Radwege in der Kernstadt, sondern auch die Möglichkeiten der Nutzung des vorhandenen Wegenetzes für Radfahren im gesamten Umfeld, um einen Beitrag zur Stärkung des touristischen Angebotes zu leisten.

Radfahren ist eine Umwelt schonende, die Gesundheit fördernde und Freude bringende Art der Fortbewegung für Jung und Alt und bedingt eine lebendige und lebenswerte Stadt. Die Förderung des Radverkehrs muss daher laufender Teil aller strategischen Entscheidungen des Stadtentwicklungsprozesses sein. Dafür sollten vorhandene und kommende Fördermöglichkeiten, Partner und Förderer in der Region helfen, um die weiteren Planungen und Umsetzungen so kostengünstig wie möglich zu gestalten.

Das vollständige Radwanderkonzept der Stadt Sangerhausen im aktuellen Stand inklusive darin beschriebener Zielstellungen liegt gesondert vor und wird dauerhaft fortgeschrieben.